



## WIPPERFÜRTH – LINDLAR

## AUS DEN VEREINEN

Peter Schotters  
ist neuer  
Rotary-Präsident



**Benno Wendeler** übergibt die Präsidenschaft an Peter Schotters (rechts). (Foto: Rotary)

Der **Rotary-Club Wipperfürth-Lindlar/Romerike Berge** hat einen neuen Präsidenten. **Peter Schotters**, Geschäftsführer einer Agentur für Vertrieb und Entwicklung, übernahm das Amt von seinem Vorgänger **Benno Wendeler**. Der neue Präsident will vor allem junge Menschen fördern. Vom 12. bis 22. August findet in Wipperfürth ein Sommercamp mit Jugendlichen aus der ganzen Welt statt. Zudem entsendet der Verein drei Jugendliche in ein Ferienlager nach Israel und Ägypten, eine Schülerin fährt sechs Wochen nach Kanada. (r)

## Neun Jahre und schon ein Meisterschüler

Luca Felix Rieger ist jüngster Teilnehmer des Klavierfestivals – Heute spielt er in der Halle 32

VON NIKLAS PINNER

Flink huschen die Finger von Luca Felix Rieger über die Tasten des großen Konzertflügels. Konzentriert hört sich der Neunjährige die Ratschläge von Professor Falko Steinbach an. Luca Felix Rieger ist der jüngste Teilnehmer des Meisterkurses. Der hochbegabte Nachwuchspianist kommt aus Gummersbach. An seinem sechsten Geburtstag hatte er seine erste Klavierstunde.

Die Liebe zum Instrument liegt in der Familie. Vater Robert Rieger ist Klavierlehrer, er unterrichtete seinen Sohn auch zunächst. Seit Mai dieses Jahres ist Luca Felix Rieger jedoch einen Schritt weiter: Einmal pro Woche fährt er nach Köln zu Claudia Chan. Chan ist Assistentin von Prof. Dr. Florence Millet, Klavierprofessorin der Hochschule für Musik

und Tanz Köln. Luca will Jungstudent werden und am sogenannten „PreCollegeCologne“ studieren. Auf die Idee kam er selbst.

Eineinhalb Stunden pro Tag übt er. „Manchmal hat man aber auch etwas weniger Lust“, gibt er zu. Aber der Neunjährige

**IHR DRAHT ZU DIESER SEITE**  
Telefon: 0 22 67/6 57 00-0  
Fax: 0 22 67/40 63  
blz.wip@kr-redaktion.de

ge ist ehrgeizig und übt trotzdem fleißig, um sein großes Ziel zu erreichen. „Die Übezeit ist aber über den Tag verteilt. 20 Minuten morgens, dann nachmittags etwas und vielleicht auch abends. So kann er ein normales Kinderdasein leben“, sagt sein Vater. Das ist ihm wichtig. Neben der Musik

hat Luca Felix Rieger noch andere Hobbys: Lego-Technik, Malen, Lesen, Hörspiele – Luca kann sich für vieles begeistern. Mit der Musik möchte er später auch einmal sein Geld verdienen. „Ich möchte Dirigent und Klavierprofessor werden“, sagt er.

Den Kurs beim Internationalen Klavierfestival genießt er sehr. Von Professor Steinbach hat er schon viele wertvolle Tipps erhalten: „Ich wusste vorher zum Beispiel nicht, dass man den Rücken auch als Stütze benutzen kann“, beschreibt er. Sein Lieblingskomponist ist Dave Grusin. „Das ist ein bisschen mehr Jazz, das mag ich auch sehr“, sagt der vielseitige Nachwuchsmusiker. Ansonsten spielt er auch gerne klassische Klavierliteratur.

Zweimal im Jahr gibt Luca Felix Rieger Hauskonzerte vor Freunden oder Verwandten.



**Luca Felix Rieger** aus Gummersbach ist erst neun Jahre alt und damit der jüngste Schüler des Meisterkurses, der im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals stattfindet. (Foto: Pinner)

So große Konzerte wie auf dem Klavierfestival hatte er noch nicht. Am heutigen Donnerstag präsentiert er beim Klaviermarathon in der Halle 32, Gummersbach, ab 19 Uhr unter anderem Werke von Haydn, Scarlatti und Debussy. Beim großen Abschlusskonzert am Freitagabend im Kulturzen-

trum spielt er den „Memphis Stomp“ von Grusin und „Doctor Gradus ad Parnassum“ aus der Suite „Children's Corner“ von Claude Debussy. Beim Klavierfestival möchte er im nächsten Jahr unbedingt wieder mitmachen. „Alle Jahre wieder...“, sagt Luca Felix Rieger lächelnd.



*Ja, es ist der Wille meines Vaters, dass jeder,  
der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat;  
und an jenem letzten Tag werde ich ihn auferwecken.*  
Joh. 6, 40

Wir nehmen Abschied von

## Hildegard Lütgebüter

geb. Propach

\* 28.6.1930 † 19.7.2016

**Beate Lütgebüter**

**Dieter und Renate Lütgebüter**

**Als Enkel: Bianca, Annika, Jan, Jeruscha  
und Ann-Marie mit Familien**

**Manfred Propach und Familie**

**sowie alle Anverwandten**

51588 Nümbrecht, Schöne Aussicht 5, den 19. Juli 2016

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 23. Juli 2016 um 10.00 Uhr in der Friedhofshalle in Nümbrecht statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Statt zgedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende zu Gunsten der KEB, Arbeit von Pastor Buskies, auf das Sonderkonto IBAN DE45 3845 2490 0000 1765 03 bei der Sparkasse Wiehl.

Wir trauern um unser ehemaliges Vorstandsmitglied

## Herrn Karl-Heinz Bauer

der am 18. Juli 2016 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Herr Karl-Heinz Bauer begann 1947 seine Ausbildung bei der damaligen Raiffeisenbank eG Morsbach-Sieg, die er 1951 erfolgreich beendete. 1958 wurde er Geschäftsführer der Volksbank eG Eckenhagen und ein Jahr später dort zum geschäftsführenden Vorstandsmitglied berufen. 1963 erfolgte die Umfirmierung in Volksbank Oberberg eG, der er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1995 vorstand.

Während seiner Vorstandstätigkeit brachte Herr Bauer seine Kompetenzen und Fähigkeiten über seine originären Aufgaben hinaus in zahlreichen Ämtern ein, unter anderem in diversen Gremien der Industrie- und Handelskammer, im Beirat der WGZ-Bank und als Sprecher des Bankleiterkreises der Oberbergischen Genossenschaftsbanken.

Herr Karl-Heinz Bauer hat in fünf Jahrzehnten die Entwicklung unserer Bank loyal und mit großem Sachverstand verantwortlich mitgestaltet und getragen.

Auch nach seiner aktiven Zeit ist er unserer Bank immer eng verbunden geblieben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter  
der  
Volksbank Oberberg eG**

## GLÜCKWÜNSCHE & PERSÖNLICHES

1991 bis 2016

**Simone & Frank Liesaus**

Zur **Silberhochzeit**

herzliche Glück- und Segenswünsche  
für die allerbesten Eltern der Welt

**Yana Naemi & Ylias Nikolai**



„Man muss Glück teilen, um es  
zu multiplizieren.“

Marie von Ebner-Eschenbach



www.sos-kinderdoerfer.de

## Versteigerungen

**Zwangsversteigerung**

002 K 069/15: des Grundbesitzes, Grundbuch von Morsbach Blatt 2398 am **Donnerstag, den 11.08.2016, 13.00 Uhr**, im Amtsgericht Waldbröl, Gerichtsstraße 1, 51545 Waldbröl, Erdgeschoss, Saal 0.12. Verkehrswerte: 9.800,- € für Flurstück 39, 42.800,- € für Flurstück 40, 26.600,- € für Flurstück 38, gesamt auf **79.200,- €**. Eingeschossiges, überwiegend in Fachwerkbauweise errichtetes Zweifamilienhaus mit Nebengebäuden. Baujahr: maßgebliches fiktives Baujahr 1972. Die ersten Teile des Wohnhauses wurden angeblich 1876 errichtet. Wohnfläche: ca. 266 m<sup>2</sup>. Grundstücksgröße insgesamt: 1.848 m<sup>2</sup>. Lage: **51597 Morsbach, Ortsteil Alzen, Ehrenstr. 4**. Weitere Auskünfte erteilt das Amtsgericht Waldbröl (02291/795121) in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter dem obigen Aktenzeichen und unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) Amtsgericht Waldbröl



## Rauf aufs Rad

mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club

**Jetzt Mitglied werden!**

Infoline 0421/34 62 90  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)



## Marianne Büchner

geb. Wiesner

\* 25. November 1933 † 19. Juli 2016

Wir haben gewusst, dass wir Abschied nehmen müssen und dennoch fällt es uns sehr schwer.

In Liebe

**Horst**

**Gerd und Renate**

**Joachim und Marianne**

**Reinhard und Helga**

**Michael und Lucia**

**Ralf und Karin**

**Sabine und Frank**

**Enkel und Urenkel**

**sowie alle Anverwandten**

Traueranschrift:

Familie Gerd Büchner, 51515 Kürten-Olpe, Hauptstraße 6

Die Trauerfeier ist am Montag, den 25. Juli 2016, um 15.00 Uhr in der ev. Kirche in Dellling. Anschließend geleiten wir Marianne zu ihrer letzten Ruhestätte auf den dortigen Friedhof.

Statt Karten

Mütter sterben nicht,  
gleichen alten Bäumen,  
in uns leben sie  
und in unseren Träumen.

Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,  
zieht ihr Leben in unserem Kreise.

Mütter sterben nicht.

Mütter leben fort auf ihre Weise.